

NÄCHTLICHER HARNDRANG*?



Doppelte Pflanzenkraft

Reduziert häufigen Harndrang*

Schont die Sexualfunktion

Rezeptfrei in der Apotheke.

* bei gutartiger Prostatavergrößerung
Prostagutt® forte 160/120 mg, 160/120 mg/Weichkapsel.
Für männliche Erwachsene. Wirkstoffe: Sabal-Dickextrakt und Brennnesseltrockenextrakt. Anwendungsgebiete: Beschwerden beim Wasserlassen bei gutartiger Prostatavergrößerung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG - Karlsruhe



P/01/01/18/03

Serie: Folge 114 **+** Beim Hausarzt // Hepatitis



„Kann ich so leicht Hepatitis E bekommen, Herr Doktor?“

Dr. med. Dierk Heimann

Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



Das Magazin zum Gesund-Bleiben!

Schnell einschlafen und erfrischt wieder aufwachen – Experten erklären, wie unser Schlaf wahrlich erholsam und gesund wird. Außerdem lesen Sie in der neuen Ausgabe von Good Health: 10 Gesund-Wunder für jüngere Haut; warum unsere Figur Nudeln so liebt; wie wir mehr Mut in unser Leben bringen ...

Jetzt am Kiosk!

Mein 57-jähriger Patient beugt sich vertraulich über den Tisch. Es ist ihm unangenehm, über sein Problem zu sprechen. Er flüstert fast. „Mein Urin ist ganz dunkel, Herr Doktor. Das hatte ich noch nie. Außerdem bin ich ständig müde.“ Ich werde hellhörig und schaue in seine Akte. Gegen die Leberentzündungen (Hepatitis) A und B ist er geimpft. Leberentzündungen verursachen oft Müdigkeit, dunklen Urin, Hautjucken, gelb gefärbte Augen und hellen Stuhlgang. Ich frage den Malermeister danach. „Ja, Sie haben Recht“, sagt er. „Mein Stuhlgang ist ganz hell.“

Ist man gegen Hepatitis nicht geimpft?

Auch wenn mein Patient gegen Hepatitis A und B geimpft ist – es gibt leider viele weitere Varianten. Alle tragen Buchstaben. Gegen die meisten können wir nicht impfen. Mit Hepatitis E hat man sich früher vor allem in exotischen Ländern durch verunreinigtes Wasser angesteckt. In letzter Zeit häufen sich die Meldungen aus Deutschland, da auch eine Übertragung durch nicht ausreichend erhitztes Wild- und Schweinefleisch möglich ist. Zum Beispiel durch Rohwurstprodukte wie Tee- und Mettwurst. „Ich mache einen Labortest“, schlage ich vor. Mein Patient krepelt sich sofort den rechten Hemdsärmel hoch ...

Schon am nächsten Tag sind die Befunde da. Tatsächlich weist sein Blut Antikörper auf, die für eine frische Hepatitis-E-Infektion (Anti-HEV-IgM) typisch sind. Auch seine Leberwerte und das Bilirubin (daher der dunkle Urin) sind erhöht. Das passt ins Bild. Er kommt erneut vorbei. Ich erkläre: „Eine Hepatitis E heilt meist von alleine aus.“ Trotzdem ist mein Patient nicht beruhigt. „Kann die gefährlich werden, Herr Doktor?“, möchte er wissen. „Manchmal, ja – jedoch meist nur bei Menschen, die schwer krank sind oder Medikamente bekommen, die das Immunsystem herunterfahren. Dann müssten wir mit Wirkstoffen wie dem Interferon oder dem Ribavirin eingreifen. Aber Sie sind gesund, bei Ihnen sollten wir abwarten. Ich muss die Infektion allerdings beim Gesundheitsamt melden. Da Sie nicht in der Gastronomie arbeiten, ist das aber egal.“

Wie man sein Umfeld schützt

„Bin ich für andere nun ansteckend?“ Ich wiege den Kopf hin und her. „Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch ist sehr selten, aber möglich. Meistens steckt man sich über verunreinigtes Wasser oder Lebensmittel an. Etwa 15 bis 20 Prozent aller Deutschen haben eine solche Hepatitis E-Infektion bereits durchgemacht – ohne es zu merken. Deshalb rechnen Experten mit einer hohen Dunkelziffer. Nur wenn die Infektion bei Ihnen nicht von alleine ausheilt, müssten wir zu Medikamenten greifen“, sage ich. „Ansonsten ist in ein paar Wochen alles vorbei. Dann sind Sie auch nicht mehr ansteckend. Wenn Sie sich bis dahin zur Sicherheit gut die Hände desinfizieren, zu Hause möglichst eine eigene Toilette benutzen und kein Essen für die Familie zubereiten, ist das Risiko echt gering.“ Nun wirkt mein Patient beruhigt. Nach sechs Wochen führe ich eine Kontrolle bei meinem Patienten durch. Die Leberwerte haben sich normalisiert. Auch die Antikörper der akuten Infektion sind fast weg. Er hat die Hepatitis bestens überstanden – wie zu erwarten war.

SCHNELLE WUNDHEILUNG



„Zerkratzt. Geschnitten. Kein Problem!“



Gut, wenn du MediGel® zuhause hast.

- ✓ Verkürzt die Heilungsdauer.
- ✓ Reduziert die Infektionsgefahr.
- ✓ Vermindert das Narbenrisiko.
- ✓ Ohne Spannungsschmerz.

APOTHEKEN
UMFRAGE
96%
Empfehlung*

*Empfehlungsbereitschaft, PTA Experten-Jury,
Die PTA in der Apotheke, 9/2014

FÜR ALLE WUNDEN IM ALLTAG.

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN